

Dosiersystem MET M CS VB

- Dosiersystem für volumetrische und gravimetrische Dosierung von Schüttgütern
- Wartungsfreier Vibrationsaustrag und Dosierbehälter Typ CS
- Schnelle und leichte Demontage für Reinigung und Schüttgutwechsel
- Integrierte Mess-, Steuer- und Regelelektronik
- Hohe Dosiergenauigkeit und Dosierkonstanz, besser als $\pm 0,5\%$



Anwendung

Das Dosiersystem MET wird zum kontinuierlichen volumetrischen und gravimetrischen Dosieren von Schüttgütern wie Pulver, Granulate, Chips, Flocken und Fasern eingesetzt.

Typische Einsatzfälle ergeben sich in allen Industrien, vorwiegend in der Kunststoff-, Chemie-, Nahrungsmittel-, Waschmittel- und der Pharma-Industrie.

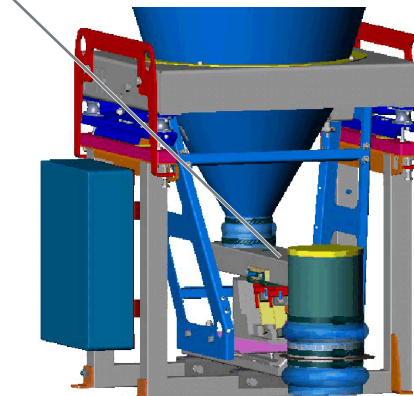
Aufbau

Der MET-Typ Coni-Steel-Vibrationsdosierer besteht aus der Dosierrinne mit Vibrationsantrieb, dem Dosierbehälter, dem Aufsatzbehälter und einer Stützkonstruktion. Im Falle des gravimetrischen Dosierers ergänzen zwei Wägemodule die Dosierwaage. Durch die Geometrie des Dosierbehälters des MET-Vibrationsdosierers wird ein sicherer Produktfluss in die Dosierrinne erreicht. Der Aufsatzbehälter ist in verschiedenen Größen zur Anpassung an Förderstärke und Applikation verfügbar.

Die Wägemodule des gravimetrischen Dosierers bestehen aus hermetisch gekapselten Präzisions-Wägezellen in Dehnmessstreifen-Technik mit integrierter Überlast-, Abhebe- und Verdrehicherung.

Die Auswerte- und Regelelektronik ist in der Mechanik integriert. Sie kann aber optional getrennt installiert werden.

Dosierrinne

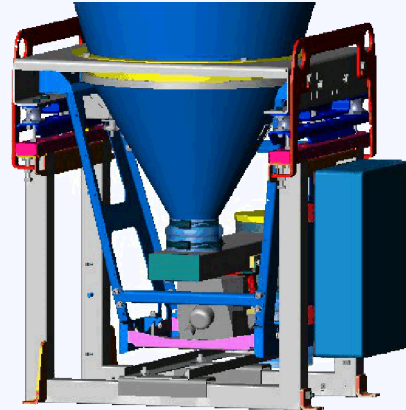


Dosierer mit Vibrationsantrieb

Funktion

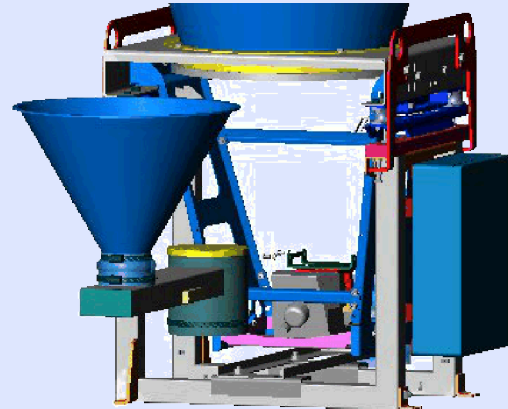
Das MET-Dosiersystem wird als volumetrischer Dosierer oder als gravimetrischer Dosierer nach dem Prinzip der Differenzial-Dosierwaage eingesetzt.

Bei Differenzial-Dosierwaagen wird die Ist-Förderstärke aus der Gewichtsabnahme pro Zeiteinheit bestimmt. Ein Regler vergleicht die Ist-Förderstärke mit der eingestellten Soll-Förderstärke und regelt das Dosierelement.



Der Vibrationsdosierer ist mit einer wartungsfreien Dosierrinne ausgestattet. Die Dosierrinne schafft in Verbindung mit der speziellen Geometrie der Materialaufgabe schüttgutmechanisch optimale Bedingungen für hohe Dosierqualität.

Einfache und schnelle Demontage und Montage der schüttgutberührten Teile für Schüttgutwechsel und die Reinigung der Rückseite, der Nicht-Prozess-Seite, sind besondere Vorteile des MET-Dosiersystems.



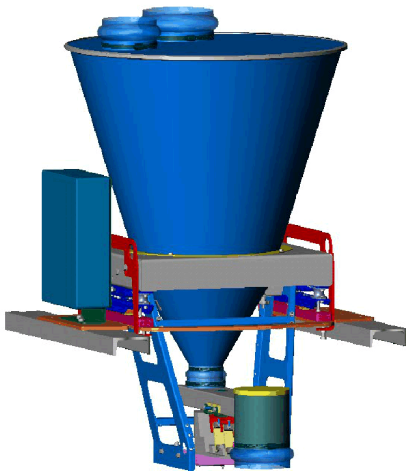
Technische Daten

Schüttgutberührte Metallteile	Edelstahl 1.4404 (316L)
Temperatur Schüttgut	-30 °C ... +100 °C
Temperatur Umgebung	-10 °C ... +50 °C
Schüttgutdichte	0,3 ... 1,0 kg/dm ³
Designdruck	-5 ... 95 mbar
Betriebsdruck	-0,5 ... 20 mbar
Förderstärke	5 ... 10.000 dm ³ /h
Dosiergenauigkeit	±0,5 % (typisch)
Dosierkonstanz	±0,5 % (typisch)
Antriebe	Magnetschwingungserreger für Dosierelemente

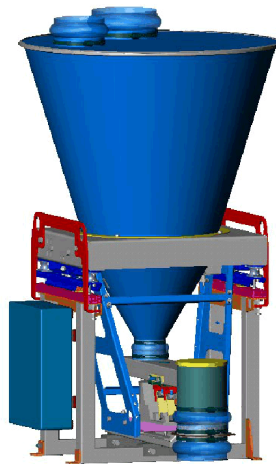
Ausführungsvarianten

Dosierprinzip	Gravimetrisch (Differenzialdosierwaage) Volumetrisch
Dosierelemente	Dosierinnen Breite 120 und 250 mm
Dosierbehälter	Rostfreier Edelstahl, 1.4404 (316L)
Aufsatzbehälter	Volumen 75, 210 und 380 dm ³

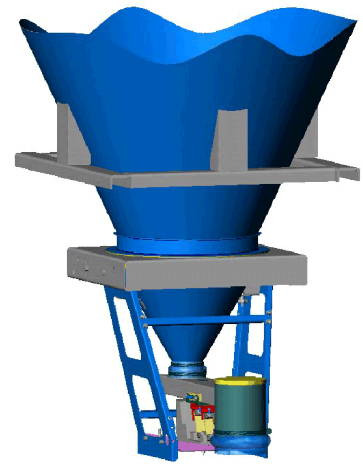
Anordnung



in Bühne eingebaut



auf Bühne stehend



an Behälter gehängt

